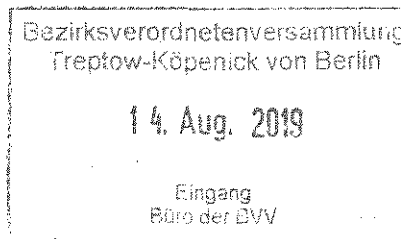


Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister



**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/0897 vom 24.07.2019
der Bezirksverordneten Dr. Claudia Schlaak – Bündnis 90/ Die Grünen**

Betr: Mahdarbeiten

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wann werden die Flächen des Straßenbegleitgrüns generell gemäht (*im Turnus bzw. in welchen zeitlichen Abständen*)?
2. Warum wurde im Juni 2019 der komplette Mittelstreifen im Groß-Berliner Damm gemäht und warum wurden nicht wenigstens Teile der Wildblumenflächen erhalten?
3. An welchen Orten im Bezirk wird eine ökologische Streifenmahd angewendet und nach welchen Kriterien wird entschieden, ob eine ökologische Streifenmahd angewendet wird?
4. Wie weit könnte die Häufigkeit der Pflegearbeiten bei Durchführung einer ökologischen Streifenmahd verringert werden, ohne die öffentliche Sicherheit und die Verkehrssicherheit zu gefährden?
5. Welche Gefahren gehen von etwa 25 Zentimeter hohen Pflanzen auf Seiten- oder Mittelstreifen für den Straßenverkehr außerhalb von Kreuzungs- und Einfahrbereichen aus bzw. welchen sicherheitstechnischen Mehrwert hat der Rückschnitt bis auf Rasenhöhe?
6. Welche Bestrebungen im Bezirksamt bestehen, um die Anzahl an Wildblumenflächen im Straßengrün (d. h. Seiten-, oder Mittelstreifen, auf Verkehrsinseln, usw.) im Bezirk zu erhöhen?
7. Setzt das Bezirksamt bei der Pflege des Straßenbegleitgrüns und der Straßenbäume neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Grünflächenamts auch Fremdfirmen ein, und, wenn ja, welche Firmen werden damit beauftragt und sind die tariflichen Konditionen des Personals der Fremdfirmen vergleichbar mit denen des Grünflächenamtes?
8. Wie hoch waren die Gesamtkosten für die oben genannten Mahdarbeiten im Jahr 2018 (*inklusive der Arbeiten durch mögliche Fremdfirmen*)?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

zu 1.:

Eine generelle Terminierung der Mahd der 1,8 Mio. m² Straßengrün ist nicht festgelegt, da dies nicht sinnvoll ist. Je nach Vegetationsfortschritt wird ab April/Mai begonnen, dann folgen 2 - 3 weitere Schnitte, je nach Wuchsstärke und Vegetationsbestand alle 2 - 3 Monate. Da das SGA die Straßengrünmahd mit eigenem Personal durchführt, kann auf die aktuelle Witterung und das entsprechende Wachstum des Straßengrüns reagiert werden.

zu 2.:

Das Straßengrün im Groß-Berliner Damm wird in der Regel 2 - 3 Mal gemäht. Da die Fläche als nicht ökologisch hochwertig eingeschätzt wird und in naher Zukunft dort Straßenbahn-trassen entstehen werden, wird die Fläche insgesamt im Mulchschnittverfahren gemäht.

zu 3.:

Eine ökologische Streifenmahd wird vorrangig auf größeren naturhaften Grünflächen praktiziert, u. a. im Landschaftsschutzgebiet ehem. Flugfeld Johannisthal, die ehem. Kasernenflächen in der Wuhlheide, Grünanlage (GA) Gerosteig, GA BBI, GA Hornkleepfad, GA Ottomar-Geschke-Straße, Treptower Park (südl. Bereich) und auf Teilflächen der Friedhöfe.

Im Straßenbegleitgrün wird z. B. in der Straße An der Wuhlheide und am Ernst-Ruska-Ufer die Streifenmahd vorgenommen. Entschieden wird darüber in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzamt.

zu 4.:

Um die Gesamtfläche des Straßengrüns verkehrssicher und mit der vorhandenen Mähtechnik und dem zur Verfügung stehenden Personal zu bewirtschaften, ist eine wirtschaftlich effektive Mahd erforderlich. Die Streifenmahd ist im Straßengrün nicht in größerem Umfang anwendbar und sinnvoll, da der Aufwand höher wird (spezielle Mähtechnik, Abfuhr des Mahdgutes incl. Entsorgung) - Ausnahme, die unter 3. genannten Flächen.

zu 5.:

Von 25 cm hohen Seiten- und Mittelstreifen geht keine direkte Gefahr aus. Allerdings führt ein zu spät durchgeführter Schnitt zu einer höheren Masse an Mahdgut, was mit einer effizient arbeitenden Mähtechnik nicht mehr bearbeitet werden kann.

zu 6.

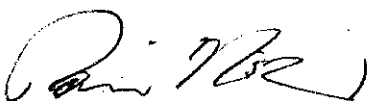
In Zusammenarbeit mit der Humboldt Universität wurde eine Versuchsfläche im Mittelstreifen Adlergestell angelegt. Weitere Flächen im Grünanlagenbereich werden von unseren Fachstudentinnen und -studenten mit dem Naturschutz geprüft und ausgewählt. Insgesamt ist das Straßen- und Grünflächenamt bestrebt, mehr Langschnittflächen zu entwickeln.

zu 7.

Die Pflege des Straßengrüns B96a von Glienicker Straße bis Stadtgrenze wird vergeben. Die Tarife des entsprechenden Gewerbes werden erfüllt. In diesem Jahr mäht dort die Firma LaWa GmbH. Baumpflegearbeiten werden regelmäßig auch durch Firmen durchgeführt, da das eigene Personal die Aufgabenfülle nicht mehr bewältigen kann. Die Tarife entsprechen den Anforderungen.

zu 8.:

Die Kosten für Einzelflächen des Straßengrüns werden nicht ermittelt. Die Kosten für die Pflege des gesamten Straßengrüns des Bezirkes (1.928.314m²) betragen in 2018 rd. 0,60€/m²/Jahr. Damit liegt der Bezirk genau im Medianbereich.



Rainer Hölmer

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von
Drucksachen der BVV

Zur Erstellung
dieses/er:

Schriftlichen Anfrage

VIII/0897

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamten/Beamtinnen bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	1	1,00	47,51 €
	gehobenen Dienst	2	1,00	119,68 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung
Material, Beauftragung Gutachten,)

0,50 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

167,69 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

28,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

195,69 €